



TIPPS für Berufstätige und Studenten zu Unfallgefahren in Heidelberg

Stand: Juni 2015

Verhalten an Ampel geregelten Fußgänger- und Radfurten

Bsp. Adenauerplatz / Gaisbergtunnel: Ein 29-jähriger Radfahrer nähert sich auf der leichten Gefällstrecke der Gaisbergstraße der Fußgängerfurt am Adenauerplatz. Vermutlich unmittelbar beim Erreichen des Überweges springt die Ampel auf Grün und er nimmt den Geschwindigkeitsüberschuss mit auf die Fahrbahn. Zur gleichen Zeit befährt ein PKW-Fahrer den linken Geradeausfahrstreifen des Adenauerplatzes in Richtung Gaisbergtunnel. Es wird Gelb und er will die Ampel noch passieren. Just in diesem Moment – wahrscheinlich hatte er bereits Rot – kollidiert er mit dem Radfahrer. Der junge Mann bricht sich nahezu jeden Brustknochen und liegt mit unvorstellbaren Schmerzen im Krankenhaus.

TIPP: *GELB ordnet an: „Vor der Kreuzung auf das nächste Zeichen warten“. Keines dieser Zeichen entbindet von der Sorgfaltspflicht (§ 37 Straßenverkehrsordnung)*
Springt die Ampel auf GELB, sollte grundsätzlich jeder Verkehrsteilnehmer anhalten. Radfahrer sollten an Fußgänger- / Radfurten mit mäßiger Geschwindigkeit heranzufahren und zu Beginn der Grünphase mit dem Fehlverhalten von Kraftfahrern rechnen, die noch gerade so bei GELB passieren wollten und bremsbereit sein.

Falsche Fahrbahn- oder Straßenbenutzung

Im Auftrag der Unfallforschung der Versicherer wurde die Studie *Einfluss von Radverkehrsaufkommen und Radverkehrsinfrastruktur auf das Unfallgeschehen* veröffentlicht (<http://udv.de/de/mensch/radfahrer/strasse/planung-und-betrieb/sicherheit-des-zukuenftigen-radverkehrs>)

Wesentliches Ergebnis und Folgerungen:

- Herausragende Anteile hatten insgesamt Unfälle mit Beteiligung regelwidrig links fahrender Radfahrer.

- Die mittlere Unfallrate der links Fahrenden lag bei den Straßen mit Radwegen in 4-6-facher Höhe der Unfallrate Rechtsfahrender, bei den Straßen mit Radfahrstreifen oder Schutzstreifen in 7- bzw. 10-facher Höhe.
- ∅ Schlussfolgerungen: Im Bereich der Verkehrsaufklärung sollten Radfahrer in verstärktem Umfang für Gefahren beim regelwidrigen links Fahren an Einmündungen und stark befahrenen Grundstückszufahrten sensibilisiert werden.
- ∅ Zugleich sollten andere Verkehrsteilnehmer, insbesondere Kfz-Führer, deutlich verstärkt dafür sensibilisiert werden, an Einmündungen und Grundstückszufahrten in beide Richtungen auf die Radverkehrsanlagen und den Gehweg zu blicken.
- ∅ Im Bereich des Straßenverkehrsrechts sollten die Bußgelder für nicht zulässiges Linksfahren im Hinblick auf den Gefährdungstatbestand angehoben werden.

Richtiges Bremsen

Wir verzeichnen eine Häufung von Verletzungen durch Überbremsen des Vorderrades und sich Überschlagen des Radfahrers.

TIPP: Behalten Sie stets beide Hände am Lenker und seien Sie immer bremsbereit. Versteifen Sie bei Not- und Gefahrenbremsungen die Unterarme und schieben Sie das Gesäß so weit wie möglich nach hinten. Damit verlagern Sie Ihren Schwerpunkt und vermeiden einen Überschlag bei Überbremsung des Vorderrades.

Der plus5-TIPP

Machen Sie Regeltreue und defensive Fahrweise zu Ihrer Pendler-Routine.

Und überlegen Sie sich, ob Sie besser einen Helm tragen.

Für alle Verkehrsteilnehmer gilt weiterhin: Fahren Sie defensiv und rücksichtsvoll.

Weitere wertvolle Tipps finden Sie auf www.aktionplus5.de.